

Vera Otto. Schreiberin ist in allen praktisch-kaufmännischen Dingen ganz erfahren und hätte sich auch für diesen Beruf geeignet, weil sie sich gut konzentrieren kann. Ein sehr starker Charakter ist sie nicht, daher auch nicht immer entschlußkräftig genug. Sobald die Hindernisse groß werden, reicht der Mut nicht aus, um sich durchzusetzen. Sie ist feinfühlig, leicht verletzbar. Eigensinn ist vorhanden.

Malien verban
dort wieder liee
Städchen Bier
brauche.

Schriftprobe, um die Hälfte
verkleinert

Servierviert. Fürchtet, sich etwas zu vergeben, und gibt sich daher, obwohl sie sehr gemütvoll ist, oft gezwungen.

Eifrige Magazinleserin. In seelischen Dingen verschlossen, innerlich harmonisch und ziemlich ausgeglichen. Viel Selbstvertrauen. Nimmt vieles im Leben zu schwer. Sinnliche Natur. Im Geistigen abhängig, zu sehr am Konventionellen gebunden.

Mary Lu. Sie weiß, was sie will, und kann bei aller Lebenswürdigkeit bestimmt auftreten. Sie achtet sehr darauf, die Form zu wahren und immer taktvoll zu sein, was manchmal auf Kosten der Aufrichtigkeit gehen kann; doch bemüht sie sich sehr, bei der Wahrheit zu bleiben. Sie hat Sinn für Erwerb, würde sich also, da sie auch pflichtbewußt und gewissenhaft ist, in einem kaufmännischen Beruf bewähren. Sie ist ausdauernd und nicht schlecht im „Heranholen“ von Werten. Obwohl nicht ohne Ideale, weiß sie ihre Vorteile zu wahren.

Waldemar. Will es möglichst jedem recht machen. Für einen Mann zu weich, viel zu nachgiebig. Geht Reibungen, Konflikten und schweren Hindernissen meistens aus dem Wege. Hat Hemmungen, eine sexuelle Bindung einzugehen. Eine erfahrene Frau könnte ihm helfen. Braucht eine Frau mit etwas männlichem Einschlag. Sehr begeisterungsfähig.

Columbus. Kaufmännisch gewandter Mensch. Impulsiv und sehr rührig. Erreicht sein Ziel durch konsequentes Handeln, schätzt aber in geselliger Beziehung die Abwechslung. Kann sich gut auf die Wünsche und Sorgen seiner Umgebung einstellen. Sehr verschwiegen, sehr diplomatisch. Sagt nicht alles, was er denkt.

Almansor. Er bemüht sich ernsthaft um die Entwicklung seiner Persönlichkeit. Er ist herb und besitzt wenig gesellige Anlagen, dazu ist er auch viel zu verschlossen. Anlage zur Kunst. Viele Hemmungen körperlichen und nervösen Ursprungs. Muß sehr auf seine Gesundheit achten, auch das Herz scheint unter Störungen des Blutkreislaufes zu leiden.

Silotas-Adria. Scharfsinniger Intellekt. Ein Mann von starker Persönlichkeitsentwicklung mit großen Anlagen für bildende Kunst. Selbstbewußt und wählerisch in seinem Umgang. Er kann aus Gründen der Repräsentation freigiebig sein. Braucht viel persönliche Freiheit, um sich wohl zu fühlen, haßt jeden Zwang.

Alle Leser und Leserinnen, die ihre Schriftproben in den Monaten April bis August einsandten und das Gutachten bisher noch nicht erhalten haben oder in den letzt-erschiedenen Heften nicht veröffentlicht fanden, bitten wir, unter Angabe ihres Kennwortes und ungefähr der Einsendungszeit sowie unter Beifügung eines Freiumschrags sich an uns zu wenden, damit wir ihnen die längst vorliegenden Gutachten, deren Veröffentlichung wegen Raumangels nicht möglich war, zustellen können

GUTSCHEIN

für nur eine Schriftprobe zur kostenlosen Begutachtung. Ausschneiden! Mitsenden!

Gültig bis 31. Dezember 1931, für
Obersee bis 31. Januar 1932

Einzusenden sind an die Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68, Handschriftprobe, etwa 20 Zeilen, zwanglos mit Tinte geschrieben, Angabe von Geschlecht und Alter des Schreibers der Probe, **Kennwort** für die Veröffentlichung des Urteils, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift. Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir unverbindlich die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit

R. Igel. Er hat recht, der Beruf des Kriminalbeamten liegt ihm besser als der des Juristen. Es ist keine Willensschwäche, sondern nur gelegentliches Minderwertigkeitsgefühl, das ihn an seiner eigenen Kraft verzagen läßt, wozu kein Anlaß gegeben ist. Wenn er sich außerhalb des Studiums weiterbildet, viel liest und sich recht vielseitig zu bilden versucht, wird er Erfolge haben.

Elisabeth. Eine Damenschrift von aparter und etwas eigenwilliger Prägung. Sehr gute Verstandesanlagen, lebenswürdiger Egoismus. Vielseitig interessiert und allen Eindrücken offen. Kann einem Menschen viel geben, paßt sich an, aber immer so, daß sie von ihrer Eigenart nichts aufgibt. Hat manchmal ihre Launen.

Emil 4466. Voll innerer, heimlicher Leidenschaftlichkeit. Wird sehr ungemütlich, wenn man versucht, in sein verschlossenes Wesen einzudringen. Stark materielle Interessen, denen er große Arbeitskraft widmet. Seine Stimmung ist ungleichmäßig, oft mürrisch. Hält sich Menschen, die er nicht mag, sehr gerne vom Leibe und kann recht abweisend sein. Sein Wollen ist größer als sein Können, dadurch gelegentliche innere Unzufriedenheit.

Winn, ob id bebrüht
ka id ur ul rch mch
gimm fignulidung rch
ahn für fump, rch h

Schriftprobe, um die Hälfte ver-
kleinert

Westfalen. Kritischer und sehr disziplinierter Geist, viel Logik und ausgezeichneter Scharfsinn. Beachtet jede Kleinigkeit, ohne sich darin zu verlieren. Hängt sehr fest an Prinzipien und Ideen und ist sehr schwer von seiner Meinung abzubringen. Hartnäckiger Kopf, weiß aber, was er will. Sehr gute technische Fähigkeiten, könnte also einen guten Chirurgen abgeben. Sehr verschlossen.